

Protokoll FSR Geschichte – 03.06.2014

Anwesende Mitglieder: Patrick, Jochen, Matthias, Nik, Pia, Aynur, Chris, Jonas, Felicitas, Debbie, Alicia, Maik, Hai Anh, Marlene, Christina

Protokollantin: Christina

Tops:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Institutsgrillen
6. Härtefälle
7. VV-Termin
8. Schlüsselverteilung
9. Fakultätsfeier
10. Beschlüsse
11. Verschiedenes
12. Termine

Zu 1. Begrüßung

Chris eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

Zu 3. Protokoll

Die Verabschiedung des Protokolls vom 27.05.2014 wird aufgrund einiger Änderungswünsche auf die nächste Sitzung verschoben.

Zu 4. Berichte

Jochen berichtet, dass die Kommission zur Besetzung der Stelle des Akademischen Oberrates für das Mittelalter getagt hat.

Stammtisch

Jochen berichtet zudem vom ersten Stammtisch, der am 02.06.2014 mit zehn Leuten im Westpark stattgefunden hat. Der nächste Stammtisch wird am 01.07.2014 (Dienstag) stattfinden. Bis dahin sollen Ideen für die Gestaltung gesammelt werden.

Begehungssimulation

Alicia berichtet von der Begehungssimulation für das Gespräch zwischen Rektorat und Institut am 04.06.2014 an welchem sie gemeinsam mit Jonas teilgenommen hat. Zunächst habe eine Art Rollenspiel stattgefunden bevor dann eher allgemein über das Gespräch gesprochen wurde, sowie über eine korrekte und einheitliche Verwendung wichtiger Begriffe. Beide schilderten ihre positiven Eindrücke von dem Treffen und denken, dass die Lage nun richtig eingeschätzt wird. Herr Lubich hat zudem angekündigt, am 04.06.2014 nach dem Treffen im FSR vorbeizukommen, um uns über den Verlauf des Gespräches zu informieren.

FSVK

Hai Anh berichtet von der FSVK-Sitzung vom 02. Juni 2014, an welcher Sina teilgenommen hat.

- a) Abstimmung für den FR Jura: Exkursion nach Istanbul: Dort fahren sowohl Leute vom FR als auch von der Fachschaft mit, insgesamt 17 Leute. Ein Vertreter des FR Jura hat letzte Woche bei der FSVK falsche Informationen gegeben: Die Leute zahlen nur die Unterkunft selbst und nicht, wie zunächst behauptet, alles. Esra vom FR Jura, die auch die Fahrt beantragt hat, hat sich mehrfach für die Fehlinformationen entschuldigt. Das Rahmenprogramm sieht wie folgt aus: die ersten Tage kennenlernen, Sehenswürdigkeiten besuchen, Archiv; die nächsten Tage: gemeinsames Arbeiten, rechtsvergleichende Arbeit, sowohl deutsches als auch türkisches Verfassungs- und Versammlungsrecht erarbeiten und vergleichen, Unterschiede vorstellen.

Abstimmungsoptionen:

- 1. Ja, aber nur einmalig und nur die 500 Euro
- 2. Nein, dagegen
- 3. Enthaltung
- 4. Kein Votum

→ Obwohl uns die Aufschlüsselung der Kosten nicht ganz klar ist, spricht sich der FSR Geschichte für die Abstimmungsoption 1 aus.

- b) Es soll ein Meinungsbild eingeholt werden, ob die FSVK sich auf Wunsch der FSRe dafür aussprechen soll, dass der Asta einem Begehungsprotokoll (für Unipartys wegen

Beschädigungen) zustimmt. Formulierung dafür: „Die FSVK spricht sich dafür aus, dass der Asta auf Wunsch der FSRe, einer Anfertigung eines Begehungsprotokolls zustimmt.“

→ Der FSR Geschichte hat sich bereits in der letzten Woche dagegen ausgesprochen.

- c) Nächste Woche wird vom FSR Geo ein alternativer Gegenvorschlag zum Bildungstreik gemacht. Sie sprechen sich zwar auch dafür aus, wollen aber eine andere Formulierung. Eventuell wird dann nächste Woche nochmal ein Meinungsbild eingeholt.

→ Nik ergänzt, dass aufgrund technischer Probleme vom FSR Geo gar keine neue Formulierung eingebracht wurde. Außerdem haben wir uns in der letzten Woche bereits für eine Teilnahme am Bildungstreik ausgesprochen.

Zu 5. Institutsgrillen

Für das morgen (04.06.2014) stattfindende Institutsgrillen ist soweit alles organisiert: fünf Bierzeltgarnituren stehen bei Hussein bereit, die Genehmigung liegt vor, wir haben einen Stromanschluss und WLAN sollte vor HGA auch zur Verfügung stehen, sodass über Niks Musikanlage und einen Spotify-Account Musik gehört werden kann. Im Anschluss an die Sitzung sollen zudem die neuen Grills einmal probeweise aufgebaut werden. Nik teilt mit, dass die Liste mit Spenden natürlich noch erweitert werden kann, dass soweit aber für alles gesorgt sei. Patrick und Nik werden ab 16 Uhr einkaufen gehen. In der Zwischenzeit holt eine zweite Gruppe bestehend aus Isa, Felicitas, Marlene und Jochen das Gemüse bei Kaufpark und die Baguettes bei Backwerk ab und kümmert sich anschließend um die Vorbereitung des Gemüsebuffets. Eine Gruppe bestehend aus Debbie, Alicia, Clara, Marcel, Maik und Moritz kümmert sich um den Aufbau. Der Abbau (Laura, Jonas, Chris und Nik) des Grillens beginnt gegen 22:30 Uhr. Dann müssen die Tische zu Hussein zurückgebracht und die Grills nach oben transportiert werden. Debbie weist darauf hin, dass die Fachschaften Archäologie und Kunstgeschichte noch eingeladen werden müssen. Chris dankt im Namen des Vorstands der AG für die Organisation des Institutsgrillens.

Zu 6. Härtefälle

Aynur erzählt noch einmal, was auf der Klausurtagung hinsichtlich der IPS-Härtefälle diskutiert und beschlossen wurde. Aus unseren Gewinnen der Hut-Party soll ein gedeckelter Topf mit 500€ (in Ausnahmefällen kann dieser Betrag erhöht werden) bereit gestellt werden, um Studierende finanziell zu unterstützen, die sich eine Teilnahme an der obligatorischen IPS-

Exkursion nicht leisten können. Besonders schwierig stellt sich die Situation für Studienanfänger dar, die im Sommersemester ihr Studium aufnehmen, da diese bereits zwei Monate später auf Exkursion fahren, und so keinen großen Zeitraum zum Sparen haben. Deshalb soll insbesondere bei den obligatorischen Infoveranstaltungen und in den Tutorien frühzeitig auf die Kosten der Exkursion aufmerksam gemacht werden. In diesem Zusammenhang wurde auf der Klausurtagung die AG Vertrauensleute bestehend aus Christoph, Maik, Aynur und Lisa gegründet, die die vertraulichen Gespräche mit den „Härtefällen“ führen soll.

Der Ablauf sieht vor, dass die Person, die die Kosten nicht aufbringen kann, einen vorgefertigten Antrag auf Unterstützung ausfüllt, der vermutlich auf unserer Homepage zu finden sein wird. Anschließend findet ein Gespräch mit der AG Vertrauensleute statt, welche anschließend über die Bedürftigkeit entscheidet. Die Vertrauensleute teilen ihre Auffassung dann dem FSR mit und dieser entscheidet letztlich über die Zurverfügungstellung des Betrages. Die getroffene Entscheidung wird in einem letzten Schritt an Frau Strothmann weitergeleitet.

Aynur stellt anschließend eine erste Version des Formulars vor: Als Basisdaten finden sich auf dem Formular Name, Matrikelnummer, Telefon, Mail, IPS und Datum der Exkursion. Im Allgemeinen stößt der Entwurf auf Zustimmung und es werden nur einige wenige Änderungsvorschläge und die Gefahren eines Missbrauchs diskutiert. Schwierig gestaltet sich vor allem die Passage über die Einsichtnahme in die Kontounterlagen durch die AG. Schließlich stellt Chris den Antrag über folgende drei Formulierungen abzustimmen:

1. Mir ist bekannt, dass der Fachschaftsrat Unterlagen zur Bewertung meiner finanziellen Situation (z. B. Kontoauszüge, Vermögensübersichten, usw.) zur Einsicht einfordern kann.
2. Der Fachschaftsrat Geschichte behält sich vor, Unterlagen zur Prüfung meiner finanziellen Situation einzufordern (z. B. Kontoauszüge, Vermögensübersichten, usw.).
3. Ich bestätige, dass der Fachschaftsrat Geschichte Unterlagen zur Bewertung meiner finanziellen Situation einsehen darf.

Die Abstimmung fällt mit einer Stimme für Vorschlag 1, fünf Stimmen für Vorschlag 2 und acht Stimmen für Vorschlag 3 sowie drei Enthaltungen insgesamt für Vorschlag 3 aus.

Zu den Rahmenbedingungen des Gesprächs fährt Aynur fort, dass das Gespräch nur im Raum stattfinden wird, wenn dort keine anderen Mitglieder anwesend sind. Außerdem soll der „Härtefall“ über die Herkunft des Geldes aufgeklärt werden und die entsprechende Person soll, wenn möglich, von sich aus erzählen, warum sie das Geld benötigt. Je nach Verlauf des Ge-

spraches sollen an diesem Punkt dann Nachfragen der Vertrauensleute erfolgen und ggf. die Finanzunterlagen geprüft werden. Es wird überlegt, wie eine Informierung der Studierenden über die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung erfolgen und wie die Kontaktaufnahme mit uns ablaufen soll. Als Vorschläge werden die Tutoren genannt sowie die Einrichtung einer speziellen Mailadresse zur Kontaktaufnahme. Nik wird sich in dieser Hinsicht beim Rechenzentrum erkundigen. In der nächsten Sitzung soll noch einmal über die Details gesprochen werden. Weitere Anregungen können der AG gerne mitgeteilt werden.

Zu 7. VV-Termin

Am Ende des Sommersemesters soll der Fachschaftsrat für das Wintersemester 2014/2015 im Rahmen einer Vollversammlung neu gewählt werden. Der Vorschlag, einen Termin in der vorletzten Woche der Vorlesungszeit zu wählen, stößt auf Zustimmung. Bis zum 01. Oktober, wenn die neu gewählten Gremienvertreter ihr Amt antreten, werden die jetzigen Vertreter weiterhin kommissarisch an den Kommissionen teilnehmen. Als Terminvorschlag wird zunächst 11.07.2014 (Freitag) 16 Uhr c.t. festgehalten. Chris wird diesen Termin noch einmal per Mail rumschicken, damit bis zur nächsten Sitzung mögliche Terminkollisionen mitgeteilt werden können.

Zu 8. Schlüsselverteilung

Seit einem Jahr verfügt unser Raum über ein neues Schloss und neue Schlüssel. Bis zur nächsten Vollversammlung wird der Vorstand Vorschläge machen, welche Gremienvertreter und welche Ämter mit einem Schlüssel ausgestattet werden und wie der Wechsel von Schlüsseln von alten zu neuen Vertretern besser geregelt werden soll. Im Moment haben nämlich einige Gremienvertreter keinen Schlüssel, während andere Mitglieder noch ihre Schlüssel vom letzten Semester haben, jedoch kein Amt mehr bekleiden.

Zu 9. Fakultätsfeier

Debbie erzählt, dass die Fakultätsfeier am 16.07.2014 ab 18 Uhr im Raum der Archäologen im Bergbau-Museum stattfinden wird. Das Dekanat hat den Vorschlag gemacht, an diesem Abend Pizza zu bestellen, da ein Grillen zu aufwändig sei, und wünscht hierzu eine Meinungsäußerung unsererseits. Für uns ist dieser Vorschlag in Ordnung und wir werden keine anderen Vorschläge machen. Interessenten, die gerne an der Fakultätsfeier teilnehmen und uns dort repräsentieren wollen, können sich melden.

Zu 10. Beschlüsse

- SS2014-26 Der FSR beschließt bei drei Enthaltungen die Formulierung „Ich bestätige, dass der Fachschaftsrat Geschichte Unterlagen zur Bewertung meiner finanziellen Situation einsehen darf“ in den auszufüllenden Antrag für die finanzielle Unterstützung der IPS-Exkursion aufzunehmen.
- SS2014-27 Der FSR beschließt einstimmig 1348,90€ für die Bezahlung der Rechnung der Jugendherberge in Aachen.
- SS2014-28 Der FSR beschließt mit einer Enthaltung 269€ zur Begleichung der Ausfallrechnung der Jugendherberge in Aachen.

Zu 11. Verschiedenes

Durch die Tatsache, dass zehn Mitglieder letztlich nicht an der Klausurtagung teilgenommen haben, ohne sich ordentlich abzumelden, müssen wir eine Ausfallrechnung in Höhe von 269€ begleichen (siehe Beschlüsse). Matze kritisiert das Verfahren zur Sammlung der An- und Abmeldungen und spricht sich für eine bessere Listenführung beim nächsten Mal aus. Jochen hingegen erläutert das Vorgehen, indem er deutlich macht, dass den Mitgliedern, die sich nicht abgemeldet haben, die Chance gelassen werden sollte, mitzufahren. Debbies Vorschlag, beim nächsten Mal einen Eigenanteil zu erheben, findet keine Zustimmung. Jonas' Vorschlag eine Strafgebühr zu erheben, ist rechtlich nicht möglich, da eine nicht geäußerte Absage nicht automatisch als Zusage gewertet werden kann.

Es bleibt festzuhalten, dass jedes Mitglied aufgefordert sein sollte, in ähnlichen Situationen eine klare Absage oder Zusage zu kommunizieren.

Die Herrentoiletten auf GA 5 sind nach einem Anruf von Nik wieder zugänglich.

Chris bittet die AG Netzwerke sich mit der Mail von der Fachschaft Geschichte der HU Berlin zu beschäftigen, die auf der BuFaTa in Tübingen einen moodle-Kurs und eine Internetseite zur Vernetzung der Fachschaften eingerichtet hat.

Zur Sondersitzung des Historicums am 05.06.2014 um 16 Uhr wird Felicitas mitgehen.

Nik teilt mit, dass die Pizzeria Chianti noch immer keine Rechnung für die Pizzen vom Nachwuchskolloquium ausgestellt hat. Aus diesem Grund rät er davon ab, noch einmal bei dieser Pizzeria zu bestellen.

Ob in der Pfingstwoche eine Sitzung stattfinden soll, wird vom Verlauf des morgigen Treffens zur Zukunft des Instituts abhängig gemacht.

Zu 12. Termine

04.06.2014 Institutsgrillen 18 Uhr

05.06.2016 Historicum 16 Uhr

Putzdienst in der Woche nach Pfingsten (16.06.-20.06.2014) haben Marlene, Philipp G. und Lisa.